

TOP 2.3.5 Pensionskommission – Monitoring Pensionsalter

Abteilung Sozialpolitik (Josef Wöss)

1. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick**1) Durchschnittliches Pensionsantrittsalter (gängige Betrachtungsweise)**

	2005		2012		
M:	59,0	→	59,4	Differenz 2012/2005	+ 0,4 Jahre
F:	57,1	→	57,4	Differenz 2012/2005	+ 0,3 Jahre

2) Durchschnittliches Pensionsantrittsalter (Pensionsantritte im Inland)

	2005		2012		
M:	57,2	→	58,4	Differenz 2012/2005	+ 1,2 Jahre
F:	55,9	→	56,7	Differenz 2012/2005	+ 0,8 Jahre

3) Durchschnittliches Pensionsantrittsalter (Pensionsantritte im Inland – „demographiebereinigt“)

	2005		2012		
M:	57,2	→	58,6	Differenz 2012/2005	+ 1,4 Jahre
F:	55,9	→	56,6	Differenz 2012/2005	+ 0,7 Jahre

Die verfeinerten Betrachtungen (2, 3) zeigen:

a) bei Betrachtung nur der „Inlandspensionen“ liegt das faktische Pensionsantrittsalter niedriger als bei Mitberücksichtigung auch der im Ausland zuerkannten Teilpensionen

b) bei Betrachtung nur der „Inlandspensionen“ zeigt sich im Beobachtungszeitraum 2005 – 2012 ein wesentlich deutlicherer Anstieg des faktischen Pensionsalters als bei Gesamtbetrachtung der Inlands- und Auslandspensionen; erfolgt auch eine „Demographiebereinigung“ liegt der Unterschied noch höher:

Männer + 1,4 statt + 0,3
 Frauen + 0,7 statt + 0,3

Ergänzende Information (nicht im Monitoring-Bericht):

Sehr deutlich zeigen sich die Effekte der Maßnahmen auch bei der Entwicklung der Erwerbsquoten in den Altersgruppen 55-59 (Frauen) und 55-59 und 60-64 (Männer):

